

## Morgendlich

Der Morgen dämmt jetzt ganz gräulich –  
Das erinnert mich an neulich,  
wo er noch grau-enhafter war.  
Doch der Himmel ist ganz klar!

Ein weißer Fleck steht, wie zur Mahnung –  
ich habe da schon eine Ahnung,  
hell auf diesem matten Stahl.  
Noch fehlt jeder Sonnenstrahl!

Das helle Fleckchen ist ein Stern –  
Es leuchtet nunmehr subaltern,  
kann weiter nicht mehr dominieren...  
er muss sein kleines Bündel schnüren.

Doch am Horizont ist gleich zu sehen –  
heute wird das Wetter schön!  
Bald wird sich die Sonne blähen.  
Das geschieht im Handumdrehen!

Was dann kommt ist eben unvergleichlich –  
der Tag beginnt, mit Träumen reichlich,  
die wiederholt nur Ziele zeigen  
über die wir lieber schweigen!

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)